



**amplitude**

Dynamische Landschaftsstrukturen.....	4
Prozesse Entwerfen.....	6
Evolution.....	8
Kultur.....	11
Seeland.....	15
Korrektur.....	21
Wasser Formen.....	27
Analyse.....	28
Quellen.....	30

## **STUDIO VOSER**

ETH Zürich - DARCH  
Herbstsemester 2021

Gastprofessorin

Martina Voser  
voser@arch.ethz.ch

Assistierende

Coralie Berchtold  
berchtold@arch.ethz.ch  
+41 786841543

Yann Junod  
junod@arch.ethz.ch  
+41 762302266

Sofia Prifti  
prifti@arch.ethz.ch  
+30 6976681953

Hitze, Dürre, Starkregenereignisse – im Zuge des Klimawandels werden die Extreme immer stärker und die Frequenzen, in denen sie vorkommen, immer schneller. Natur- und Kulturlandschaften, die bis vor wenigen Jahren in einem Gleichgewicht waren, gilt es zu adaptieren. Diese Veränderungen werden nicht nur das Leben von Flora, Fauna und Mensch beeinflussen, sondern auch den Charakter und schlussendlich die Identität unserer Schweizer Landschaft.

Die Suche nach zukunftsweisenden Strategien im Umgang mit diesen Extremen bedingt einen Paradigmenwechsel – vom Kämpfen gegen zum Arbeiten mit den natürlichen Prozessen. Es gilt neue Landschaftsstrukturen zu legen, welche mit den Ausschlägen der Amplituden umgehen können. Doch wie können die Kräfte der Extreme genutzt und ins Positive umgemünzt werden? Und wie soll die neue Landschaft mit all den Dynamiken umgehen - lenken, ausgleichen, auffangen?



Das Studio setzt sich mit dem Projektieren von Landschaften auseinander – dies bedingt das stete Oszillieren zwischen territorialen und humanen Maßstäben, das Arbeiten mit räumlichen Elementen, welche dynamisch sind, sowie das Denken und Entwerfen von Prozessen und schlussendlich die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis Mensch – Natur.

Wir suchen Visionen für die zukünftigen Landschaften vom Seeland und wählen bzw. entwerfen die Prozesse, die es zu ihrer Verwirklichung braucht. Die Analyse, das Verständnis und die Interpretation der Strukturen, Naturkreisläufe und Kulturen, welche die Landschaft ausmachen, stehen im Mittelpunkt des Projekts.

Aus der ersten Faszination und Intuition, entsteht die Vision – die Grundlage für das Projekt. Dieser ursprünglichen Hypothese

zu Fragestellung und Territorium entsprechend werden die spezifischen Entwurfsmittel gewählt – beides wird während des Semesters konstant evolvieren.

Thematische Explorations – Untersuchungen des Raumes – werden über das ganze Semester hinüber parallel zu den Projekten vertieft.

Die Projekte werden von punktuellen Experimenten und Erfahrungen in der Landschaft begleitet. Sie ermöglichen es, verschiedene Werkzeuge zum Lesen und Schreiben des dynamischen territorialen Raums auszuprobieren, ein Vokabular zu entwickeln und die Debatte über seine Qualitäten, seine Identitäten und seine Bedeutungen anzustoßen.



1	21.09 ausflug 22.09 intro	werkzeuge	lesen		
			schreiben		
2	28.09 tischkritik 29.09 tischkritik	hypothese	vision + hypothese		
			struktur + raum		
3	05.10 exkursion 06.10 exkursion	exkursion	transformation + prozesse		
			site visit		
4	12.10 review I 13.10 review I	vision			
5	19.10 tischkritik 20.10 tischkritik	wassersysteme			
6	26.10 seminarwoche 27.10 seminarwoche				
7	02.11 tischkritik 03.11 tischkritik	exploration			
8	09.11 tischkritik 10.11 tischkritik	vegetation			
9	16.11 review II 17.11 review II	struktur			
10	23.11 tischkritik 24.11 tischkritik	dynamik			
11	30.11 tischkritik 01.12 tischkritik	graphik			
12	07.12 layout review 08.12 tischkritik	narrativ			
13	14.12 tischkritik 15.12 tischkritik	präzision			
14	21.12 review III 22.12 review III	dynamische landschaftsstrukturen			



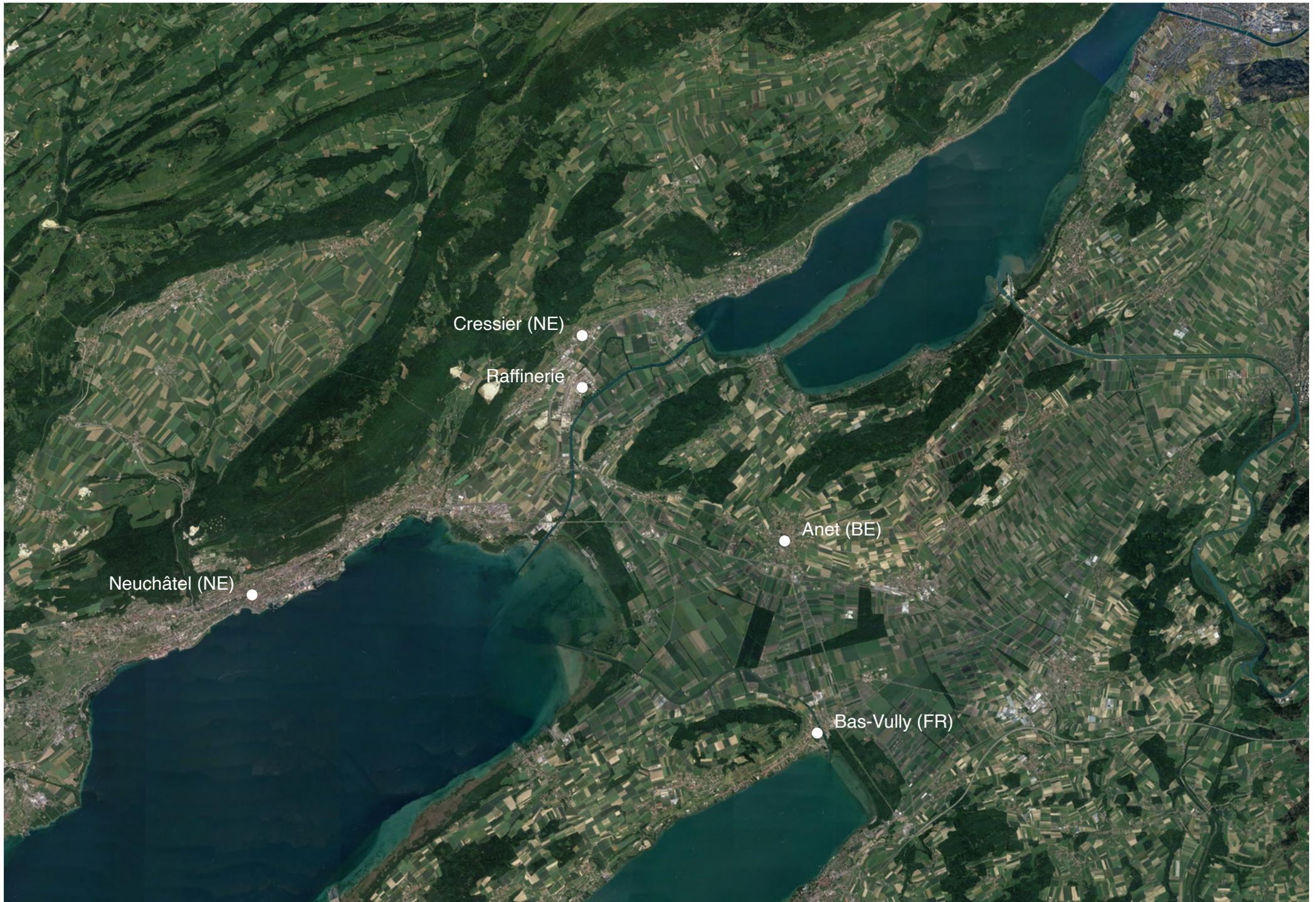
Das Studio ist eine kollektive Recherche: Gemeinsam sind wir auf der Suche nach Antworten auf zeitgenössische Fragestellungen, nach neuen landschaftlichen Identitäten und nach neuen Entwürfen auf inhaltlicher, gestalterischer und methodischer Ebene. Eine Intensität in unserer Zusammenarbeit und das Engagement jedes Einzelnen sind für unsere Studiokultur unerlässlich.

Die Schwarmintelligenz entsteht im Austausch - um dieses kollektive Lernen, das Experimentieren, Innovation, Inspiration, Austausch, Neugier und Motivation zu unterstützen, möchten wir eine Kultur des Pin-ups im Studio und des Online-Austauschs von Dokumenten fördern. Um von diesen Energien profitieren zu können ist die maximale Präsenz im Studio und während der Kritiken unerlässlich (sofern dies der Gesundheitszustand und die Entwicklung der Pandemie zulassen.)

Da wir uns auf einem gemeinsamen Weg befinden wird die Kommunikation betreffend Programm und Organisation des Ateliers dynamisch sein. Damit wir Euch in Eurem Entwurfsprozess optimal unterstützen können werden wir uns vorenthalten, die Struktur anzupassen. Allfällige Änderungen des Programms werden Euch spätestens jeweils am Freitag für die kommende Woche mitgeteilt.

Der Fortschritt, die Anwesenheit, der Prozess und der Beitrag während des Semesters werden ebenso bewertet wie die Qualität des Abschlussprojekts. Die wichtigsten Kriterien zur Bewertung sind unter anderem Qualität, Innovation, Genauigkeit, Übersetzung, Zielsetzung. Noten werden nur gesendet, wenn alle Dokumente auf den Server hochgeladen wurden. Die drei Kritiken (Review I, II und III) werden von den Gästen, den Assistenten und der Gastprofessorin bewertet.

Die Arbeit während des Semesters erfolgt in Zweiergruppen, die einzelnen Themen der Analysen werden von jeweils zwei Gruppen untersucht.



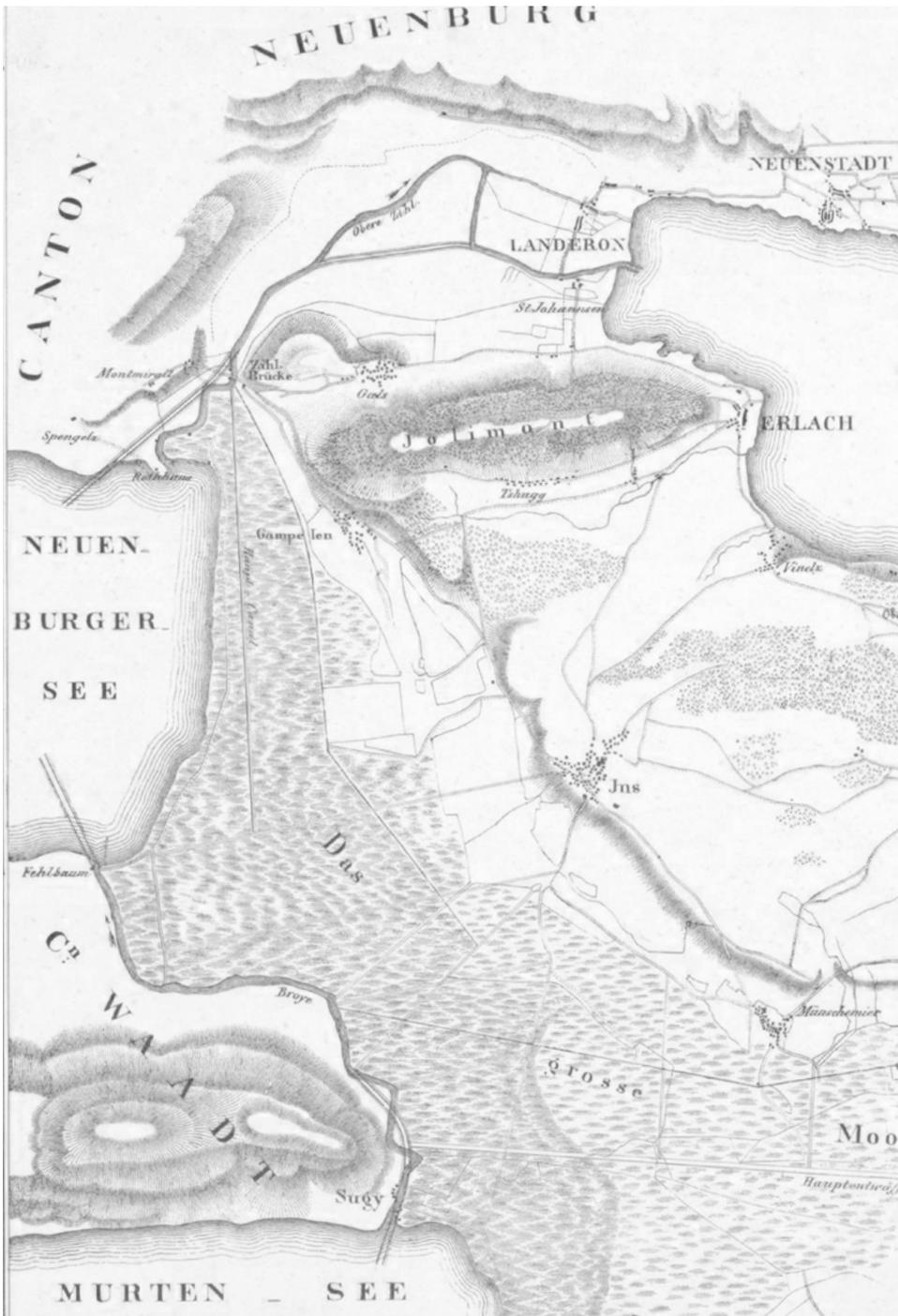


Das Drei-Seen-Land ist das Resultat einer der grössten Landschaftstransformationen in der Geschichte der Schweiz – der Juragewässerkorrektion. Heute ist der ‘Gemüsegarten’ der wichtigste Produktionsraum der Schweiz – und folglich unterschiedlichsten Extremen stark ausgesetzt: Jüngste Zeugen der Extreme aufgrund der klimatischen Veränderungen sind der Murgang in Cressier und die Überschwemmungen im Juli sowie die Trockenperioden der letzten Jahre. Aufgrund dieser Ausschläge der Amplituden gilt es, neue Schutzbauten zu überprüfen und gleichzeitig über die dritte Juragewässerkorrektion nachzudenken. Nebst den bisherigen Aufgaben der grossräumigen Entwässerung und des Geschiebemanagements wird diese auch die Bewässerung zum Inhalt haben und gleichzeitig mittels Revitalisierungen die Biodiversität fördern müssen.

Das Territorium zwischen dem Neuenburger- und dem Bielersee ist aber auch geprägt von den unterschiedlichsten Ebenen der Kultur-, Infrastruktur-, Siedlungs- und Industrielandschaft. So enthüllt auch die raumplanerische Betrachtung Extreme: kleinkörnige, historische Siedlungskerne prallen auf ausladende Industrieareale wie zum Beispiel die letzte Raffinerie der Schweiz.







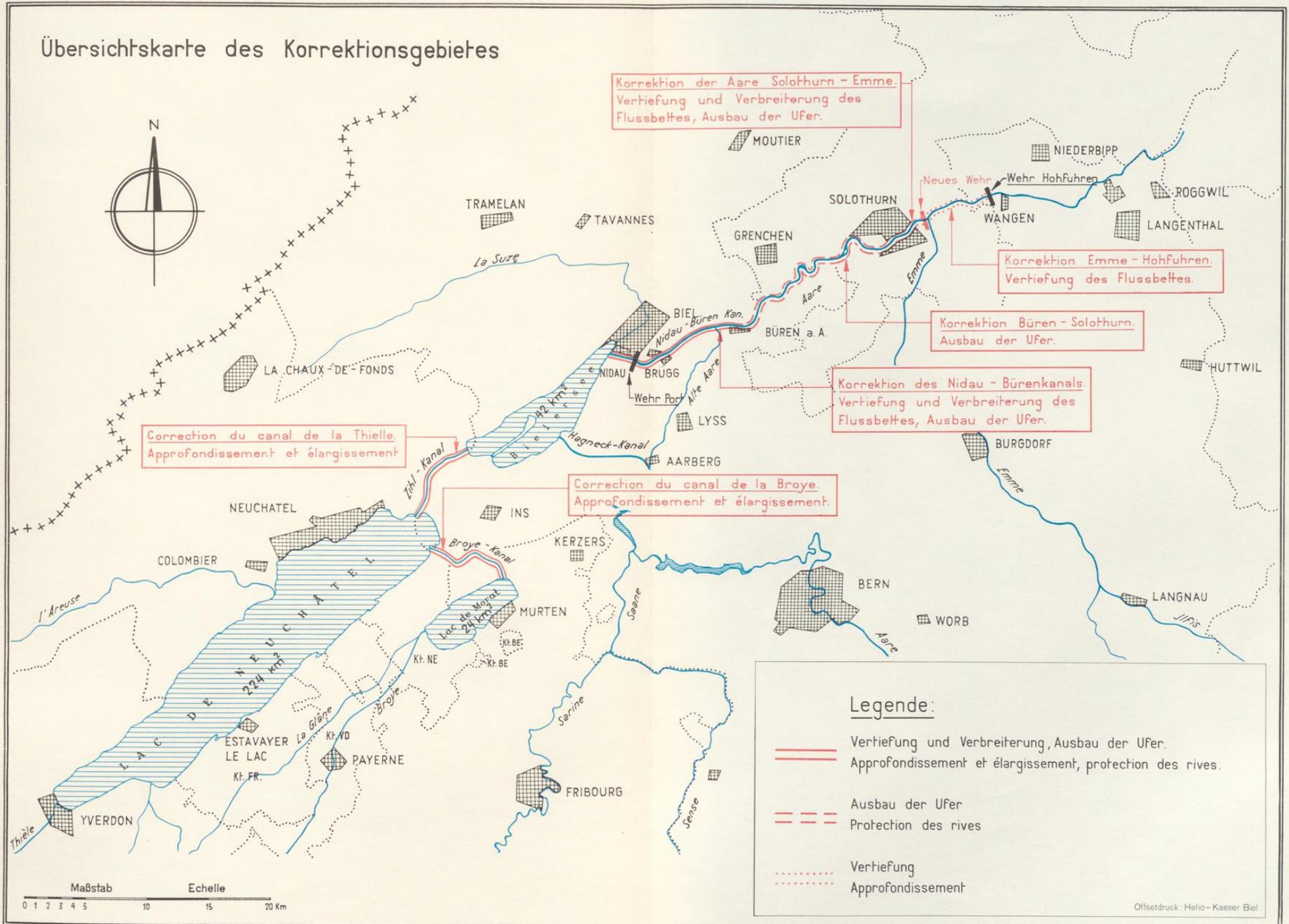
20 Übersichtsplan der Jura-Gewässer-Correction Zürich, 1850, Zentralbibliothek Zürich

Bis zur ersten Juragewässerkorrektion der Jahre 1868 bis 1891 war die Gegend um die drei Juraseen (Bielersee, Murtensee, Neuenburgersee) bis nach Solothurn sumpfig und häufig überflutet. Das Gebiet war ärmlich, Seuchengefahr drohte. Erst die Ableitung der Aare in den Bielersee, bauliche Massnahmen an Flüssen und die Schaffung von neuen Kanälen schufen die Grundlagen für das Seeland, wie wir es heute kennen, eine Region mit intensivem Gemüseanbau. Doch die Massnahmen der Gewässerkorrektion im 19. Jahrhundert waren nicht ausreichend, so dass in den Jahren 1962 bis 1973 die zweite Juragewässerkorrektion durchgeführt wurde. Mittlerweile wird über eine dritte Juragewässerkorrektion diskutiert. Es liegt eine Resolution der Interessengemeinschaft Pro Agricultura Seeland aus dem Jahr 2018 vor, die eine solche fordert.

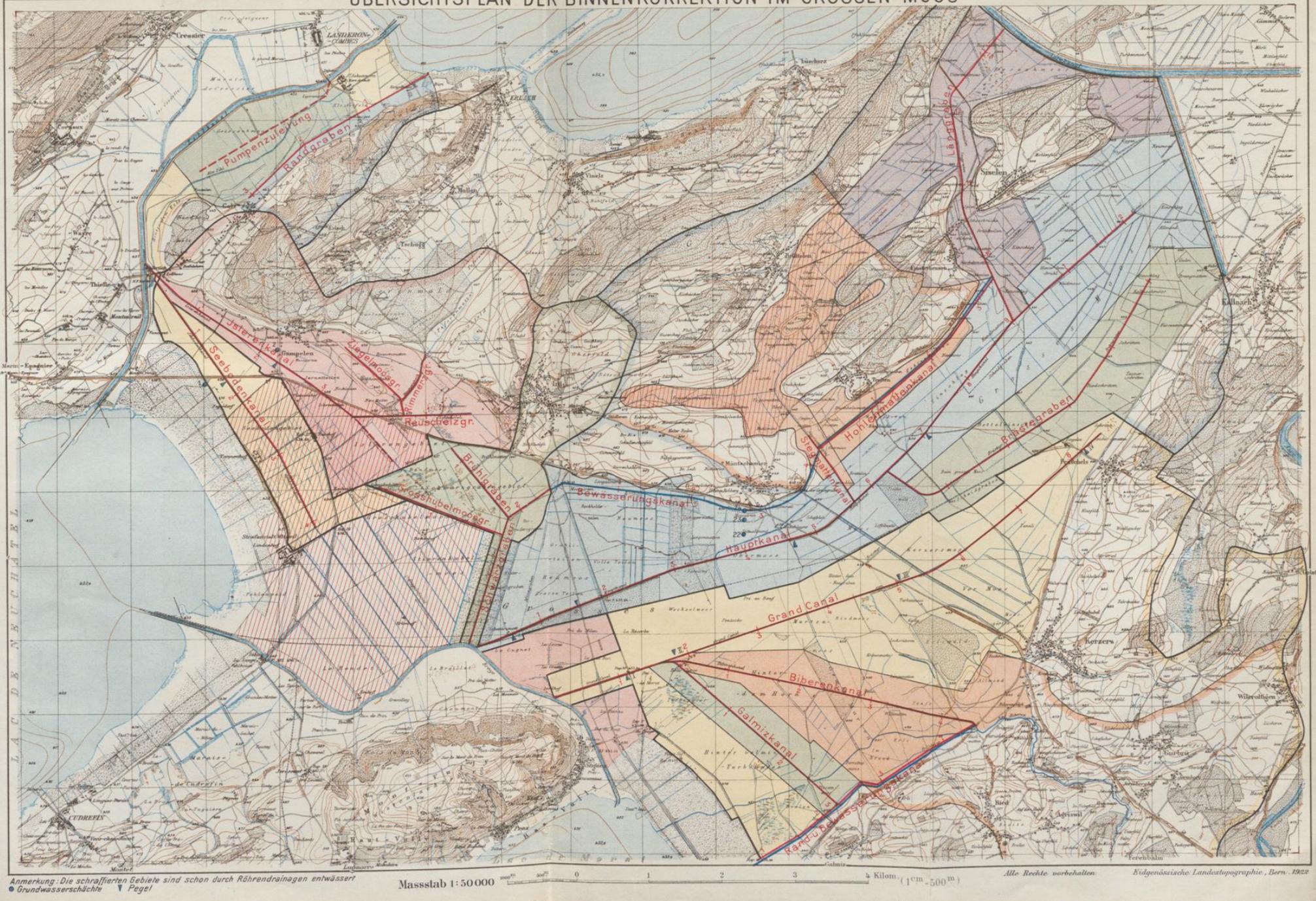
Das Grosse Moos, das zwischen den Jurarandseen, dem bern.-freiburg. Molasseplateau und dem Jensberg liegt, ist mit 62,5 km<sup>2</sup> das grösste Flachmoor der Schweiz. Nach dem Rückzug des Rhonegletschers füllte die Aare das Gebiet allmählich mit Geschiebe; im Wechsel von Abtrocknung, Teilbewaldung und neuer Versumpfung auf Grund von Klimaänderungen bildeten sich die bis zu 4 m mächtigen Torflagen.

*DigiBern, 2021 Universitätsbibliothek Bern  
Anne-Marie Dubler, HLS*

# Übersichtskarte des Korrektionsgebietes



# ÜBERSICHTSPLAN DER BINNENKORREKTION IM GROSSEN MOOS



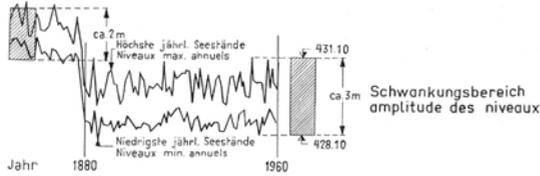


Abb. 2.  
Die höchsten und tiefsten Jahresstände und deren Absenkung durch die erste Korrektur (Mittel der drei Seen).

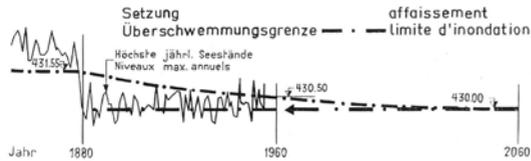


Abb. 3.  
Die strichpunktierte Linie zeigt die Höhen der an den Murten- und Neuenburgersee anstossenden Ebenen des Grossen Mooses und deren Senkung im Verlauf der Jahre, die Setzung.

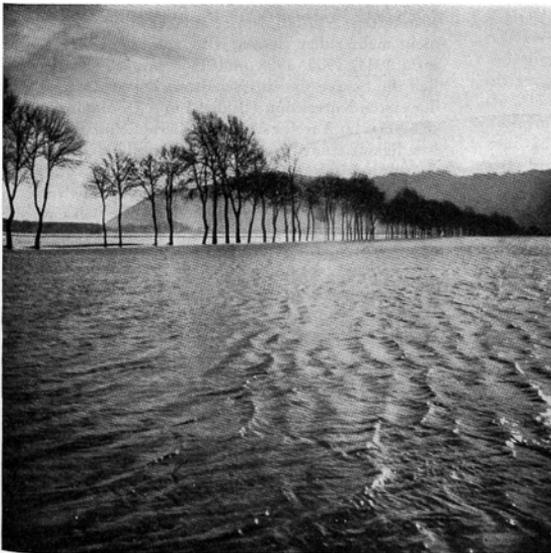


Abb. 4.  
Die Ueberschwemmung der Domäne Witzwil im November/Dezember 1944.



Abb. 5.  
Die Ueberschwemmung der Ebene Brül oberhalb Solothurn im November/Dezember 1944.

Auf der Suche nach neuen landschaftlichen Identitäten für das Drei-Seen-Land werden wir uns intensiv mit Systemen, Prozessen und Strategien auseinandersetzen, ohne dabei räumliche Qualitäten, Atmosphären und die Poesie aus den Augen zu verlieren.

Das Einführen eines neuen Wassersystems dient als Entwurfsmotor. Dieses bedient sich der Prozesse im Raum, die es zu lenken gilt. Trotz der grossen Divergenz in Körnung und Nutzung sollen auch nach der Transformation alle Akteure im Tal verbleiben können.

Das Tal, das bis anhin eher als Rückseite behandelt wurde, gerät durch unseren Entwurf in den Fokus der Untersuchungen – nur so kann seine zukünftige Identität aktiv gestaltet werden.

Aufgrund der Komplexität von Territorium und Aufgabe wird eine iterative Entwurfsmethode verfolgt, die zwischen Entwerfen und Analysieren und zwischen grossen und kleinen Massstäben hin und her pendelt. Das Entwickeln einer Haltung, das Herauskrystallisieren der spezifischen Themen und das Wählen der entsprechenden Entwurfsmittel gehören dabei ebenso zum Arbeitsprozess wie das Entwerfen der Transformationsprozesse.

## Themen

- Boden
- Wasser: Natur
- Wasser: Kultur
- Vegetation: Natur
- Vegetation: Kultur
- Agrikultur
- Netzwerk
- Besiedelung

## Kategorien

Alle Themen müssen unter den folgenden vier Kategorien untersucht werden:

- Timeline: Vergangenheit, Aktuell, Zukunft
- Prozesse: Natürliche und kulturelle Dynamiken und Kräfte, Amplituden
- Struktur: Raumprägnente Elemente
- Atmosphären: DNA / esprit du lieu



## Websites

### Bibliothek:

- <https://swisscovery.slsp.ch/>
- <https://library.ethz.ch/>
- <https://www.query.sta.be.ch/suchinfo.aspx>
- <https://hls-dhs-dss.ch/>

### Medien:

- <https://www.rts.ch/>
- <https://www.srf.ch/>
- <https://www.arcinfo.ch/>
- <http://www.aqueduc.info/>

### Juragewässerkorrektion:

- <https://www.juragewaesser-korrektion.ch/>
- <https://schlossmuseumnidau.ch/>
- <https://www.digibern.ch/katalog/juragewaesserkorrektion#gsc.tab=0>
- <https://aarelauf.ch/>
- <https://proagricultura.ch/>
- <https://www.pronatura.ch/>
- <https://www.hydrodaten.admin.ch>

## Websites

### Kartographie:

#### CH

- <https://map.geo.admin.ch/>
- <https://www.geocat.ch/>
- <https://opendata.swiss/de/>
- <https://data.geo.admin.ch/>
- <https://geovite.ethz.ch/>
- <https://www.atlasderschweiz.ch/>
- <https://sitn.ne.ch/>
- <https://be-geo.ch/>
- <https://geo.fr.ch/>

#### EU

- <https://www.europeandataportal.eu/>
- <http://ec.europa.eu/eurostat/statistical-atlas/gis/viewer/>

#### WELT

- <http://www.diva-gis.org/gdata>
- <http://www.natureearthdata.com/downloads/>
- <http://download.geofabrik.de/>
- <http://gis-lab.info/qa/vmap0-eng.html>

### Historische Karten und Bilder:

- <https://www.e-rara.ch/>
- <http://www.oldmapsonline.org/>
- <https://www.e-pics.ethz.ch/>
- <https://archive.org/>
- <https://drawingmatter.org>
- <https://www.atlasofplaces.com>

**Bücher**

Geschichte:

- AAVV: Der Garden von der Antike bis zum Mittelalter, Carrol-Spillecke, Mainz 1992
- Baljo, Lodewijk: Designing Parks, Architectura & Natura Press, Amsterdam, 1992
- Beveridge, Charles; Rocheleau, Paul: Frederic Law Olmsted, New York, 1998
- Brookes, John: Gardens of Paradise, New Amsterdam Books, New York, 1987
- Burkhardt, Lucius u.a.: Migge Leberecht, 1881-1935
- von Buttlar, A.: Der Landschaftsgarten, München, 1980
- Dixon, Hunt J.: The picturesque garden in Europe, London, 2003
- Enge, Torsten Olaf; Schröer, Carl Friedrich: Gartenkunst in Europa, Benedikt Taschen Verlag, Köln, 1990
- Girot, Christophe: The course of Landscape Architecture, Thames & Hudson, 2016
- Gothein, Marie Luise: Geschichte der Gartenkunst, Jena, 1926
- Hansmann, Wilfried: Gartenkunst der Renaissance und des Barock, Du Mont, Köln, 1983
- Hansmann, Wilfried: Barocke Gartenparadiese, Du Mont, Köln, 1996
- Hazlehurst, F.Hamilton: Gardens of illusions - The Genius of André le Notre, Vanderbilt University, Press Nashville, 1980
- Heyer, Hans-Rudolf: Historische Gärten der Schweiz, Benteli Verlag Bern, 1980
- Kluckert, Ehrenfried, Gartenkunst in Europa, Köln, 2000
- Jellicoe, Geoffrey, Die Geschichte der Landschaft, Frankfurt, 1988
- Lablaude, Pierre André: Die Gärten von Versailles, Wernersche Verlag, Worms am Rhein, 1995
- Mader, Günter: Gartenkunst des 20. Jahrhunderts, Garten- und Landschaftsarchitektur in Deutschland, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, 1999
- Mazzone, Ira: Gärten und Parks: 50 Klassiker. Hildesheim, 2005
- Moncan, Patrice: Les jardin du Baron Haussmann, Parigi, 1992
- Mosser, Monique; Teyssot, Georges: Die Gartenkunst des Abendlandes, Stuttgart, 1993
- Pregill, Philippe; Volkman, Nancy: Landscape in History, New York, 1999
- Shepherd J.C. Jellicoe, G.A.: Italian Gardens of the Renaissance, Princeton Architectural Press, New York, 1993
- von Buttlar, A.: Der Landschaftsgarten, München, 1980
- Van der Ree, Paul; Smienk, Gerrit; Steenbergen, Clemens: Italian Villas and Gardens, Amsterdam, 1992
- Wimmer, Clemens Alexander: Geschichte der Gartentheorie, Darmstadt, 1987

**Bücher**

Landschaftsarchitektur:

- Baljo, Lodewijk: Designing Parks, Architectura & Natura Press, Amsterdam, 1992
- Beveridge, Charles; Rocheleau, Paul: Frederic Law Olmsted, New York, 1998
- Bourdon, David: Designing the Earth, Harry N. Abrams Inc. 1995
- Freytag, Annette: The landscapes of Dieter Kienast, GTA Verlag, 2016
- Girot, Christophe: Pamphlet series
- Imbert, Dorothee: Michel Desvignes Paysagiste, Acc Publishing Group; 2018
- Ingersoll, Richard: Christophe Girot, Kleine Urbane Naturen, Quart, 2004
- Kienast, Dieter: In Praise of Sensuousness, GTA Verlag, 2000
- Kienast, Dieter: Kienast Vogt, Aussenräume. Birkäuser, 2000
- Steenbergen, Clemens. 2008, Composing Landscapes, Basel: Birkhäuser
- Van Gessel, Angelillo, Licka, Lindheim, Nunes. 2002. In touch, LAE foundation
- Vogt, Günther: Mutation and Morphosis, Lars Müller Publishers, 2019
- U.Weilacher u.a.: Dieter Kienast, Birkhäuser, 2004

Konstruktion:

- Mader, Günter: Freiraumplanung, DVA München, 2004
- Mader, Günter, Laila Neubert-Mader: Bäume : Gestaltungsmittel in Garten, Landschaft und Städtebau, DVA, 2004

Schweiz:

- Burkhalter, Sumi: Il Gottardo Landscape - Myths – Technology, Scheidegger, 2016
- Heyer, Hans-Rudolf: Historische Gärten der Schweiz, Benteli Verlag, Bern, 1980
- Klaus, Ewald, Klaus Gregor: Die ausgewechselte Landschaft, Haupt Verlag
- Pfiffner O.A.: Landschaften und Geologie der Schweiz, Haupt Verlag, 2019

## Bücher

### Wasser:

- Burton Lirron, R.: Water and Landscape: an aesthetic overview of the role of water in the landscape
- Dyck, S. Perschke, G.: Grundlagen der Hydrologie, Verlag Bauwesen, 1995
- Garbrecht, G.: Die Wasserversorgung antiker Städte, Fontinius Gesellschaft Mainz am Rhein 1994
- Girot, Ch. et autres: Waterscapes, Institut für Landschaftsarchitektur, 2006 (Pamphlet ; 7. Design)
- Grubinger, H. und Schmid, W.: Wasser und Landschaft, Lars Müller Publishers: Wem gehört das Wasser?, 2006
- Littlewood, M.: Landscape Detailing vol. 4 Water. Architectural Press
- Minor und Hager. 2004, Flussbau in der Schweiz, Zurich: Stäubli AG
- Pleiss, H.: Der Kreislauf des Wassers in der Natur, VEB Fischer, 1977
- Prominski, Martin u.a: River Space Design – Planning strategies, methods and projects for urban rivers, Birkhäuser, 2017
- Steenbergen, Reh, Nijhuis, Pouderoijen. 2009, Polder Atlas, Thoth publishers
- Topos Nr81, 2012: Water Landscapes
- Wilkens, Dreiseitl, Greene, Jacobi, Liess, Schwenk: 'Wasser bewegt', Haupt Verlag 2009

### Diverse:

- Kienast, Dieter: Textbuch Landschaftsarchitektur 2, Professur für Landschaftsarchitektur ETHZ, Ch. Girot
- Kienast, Dieter: 10 Thesen zur Landschaftsarchitektur
- Rudofsky, Bernard. 1964, Architecture without Architects, Albuquerque: University of New Mexico press
- Steingräber, Erich: 2000 Jahre Europäische Landschaftsmalerei, Hirmer
- Udo Weilacher: Zwischen Landschaftsarchitektur und Land Art, Birkhäuser, 1996
- Uerscheln, Gabriele / Kalusok, Michaela: Wörterbuch der Europäischen Gartenkunst, Reclam

## Bücher

### Vegetation:

- Leonardi, Stagi: Architettura degli alberi, Mazzotta, 1998
- Mader, Günter: Freiraumplanung, DVA München, 2004
- Mader, Günter: Bäume, Gestaltungsmittel in Garten, Landschaft und Städtebau, DVA, Stuttgart, 1991
- McHarg, Ian L.: Design with Nature, Wiley, New Ed Edition, 1995
- Molles Manuel C. Jr.: Ecology, Concepts and Applications
- Ulmer, Eugen: Bildatlas Bäume und Sträucher in Ziergärten und Parkanlagen, 2002
- Steiger, Peter: Wälder der Schweiz, 2009
- Trowbridge, Peter J. and Nina L. Bassuk: Trees in the Urban Landscape. Site Assessment, Design and Installation, John Wiley & Sons, Inc. 2004
- Warda: Das Grosse Buch der Garten – und Landschaftsgehölze, Bruns ,1998

### Topografie:

- Bourdon, David: Designing the Earth, Harry N. Abrams Inc. 1995
- Cache, Bernard: Earth Moves, MIT, 1996
- Leatherbarrow, David: Topographical Stories: Studies in Landscape and Architecture, Penn Series, 2004
- Leatherbarrow, David: Uncommon grounds, MIT PR, 2000
- Loidl, Hans und Bernard, Stefan: Opening Spaces. Design as Landscape Architecture, Birkhäuser, 2003
- Mader, Günter: Freiraumplanung, DVA München, 2004
- Morrish, William R.: Civilizing terrains: Mountains, Mounds, Mesas, William Stout, 1996
- Rodewald, Raimund. 2011, Ihr schwebt über dem Abgrund, Visp: Verlag (Terrasses du Valais)
- Petschek, Peter: Grading for landscape Architects and Architects, Birkhäuser, Basel, 2008

